



März 2011: Ein Welt-Friedens-Projekt kommt nach Wien !

Das Maitreya Project zeigt Buddhas Reliquien in Wien und Graz

Veranstaltungsort Wien: Museum für Volkskunde, Laudongasse 15, 1080 Wien
Nähere Infos unter www.fpmt-plc.at, info@fpmt-plc.at

Freitag, 4. März 2011, 17:00 - 20:00

Samstag, 5. März 2011, 10.00 - 19.00

Sonntag, 6. März 2011, 10.00 - 19.00

Veranstaltungsort Graz: She Drup Ling Graz, Griesgasse 2, 8020 Graz
Nähere Infos unter www.shedrupling.at,

office@shedrupling.at

Freitag, 11. März 2011 17:00 - 20:00

Samstag, 12. März 2011 10.00 - 19.00

Sonntag, 13. März 2011 10.00 - 19.00

Eintritt frei - Spenden sind willkommen!

Leben besteht in Abhängigkeit. Mehr denn je erfahren wir heute, wie sehr unser aller Leben global eingebettet ist; niemand kann unabhängig existieren. Unsere Familien, Lehrer, Politiker, Wirtschaftstreibende, Arbeiter, Bauern etc. tragen alle dazu bei, dass wir gemeinsam (über-)leben können.

Eine Hauptursache der großen Probleme dieser Welt kann auf das fehlende Erkennen der gegenseitigen Abhängigkeit zurückgeführt werden. Erkennen wir diese grundlegenden Abhängigkeiten, so wissen wir auch, dass eine wohlwollende Haltung allen anderen Lebewesen gegenüber, unser gesamtes Umfeld - uns selbst eingeschlossen - positiv beeinflusst. Darum ist auch **Liebende Güte** unser Schlüssel zu mehr **Geschwisterlichkeit, Gerechtigkeit und Freiheit auf diesem Planeten.**

Das Maitreya Projekt, in dessen Rahmen buddhistische Reliquien seit nunmehr zehn Jahren die Welt umreisen, widmet sich ganz besonders der Umsetzung und Förderung dieser essenziellen Qualitäten. So soll in Nordindien eine 152 m große Statute errichtet werden als weltweites Symbol für Liebe: Der 14. Dalai Lama dazu: „Der bloße Name ‚Maitri‘ bedeutet ‚Liebende Güte‘. In der heutigen Welt ist es wirklich dringend erforderlich, Maitreya, Maitri, Liebende Güte, zu fördern.“

Wir erlauben uns, Sie ganz besonders herzlich zur Teilnahme an dieser Veranstaltung einzuladen. Mit vorzüglicher Hochachtung

DSA Barbara Kochschitz Dr. Martin Schaurhofer
Projektleitung Wien

Bitte entnehmen Sie alle Details der beiliegenden Beschreibung:

1. Was ist das Maitreya Project? www.maitreya-project.org
2. Was sind buddhistische Reliquien?

Was ist das Maitreya Project? www.maitreyaproject.org

Das Maitreya Project setzt die Lehren Buddha Maitreyas in die Tat um.

Die grosse Buddha Maitreya Statue wird erbaut, um Menschen auf der ganzen Welt zu inspirieren, sich in Gedanken und Handlungen durch liebende Güte leiten zu lassen.

In Kushinagar, einer der ärmsten Regionen von Nordindien, werden in den Bereichen der Spiritualität, der Bildung und der Gesundheitsvorsorge kostenlose Einrichtungen entstehen.

Es wird die Beschäftigungslage in der Region kurz- und langfristig gefördert. Die Entwicklung der Infrastruktur in der Region wird unterstützt. Das Maitreya Project soll als Mittelpunkt für eine nachhaltig positive Entwicklung in diesem unterentwickelten Teil Indiens nachhaltig wirken.

Der 14. Dalai Lama über das Maitreya Project: „Der bloße Name ‚Maitri‘ bedeutet ‚Liebende Güte‘. In der heutigen Welt ist es wirklich dringend erforderlich, Maitreya, Maitri, Liebende Güte, zu fördern. Das {Maitreya Projekt} ist in der Tat ein enormes Vorhaben. Von Anfang an habe ich die darin involvierten, vor allem den verstorbenen Lama Yeshe sowie Lama Zopa Rinpoche und deren viele Anhänger, bewundert, die sich so hingebungsvoll um die Errichtung dieser riesigen Statue bemühen.“

Was sind buddhistische Reliquien?



„Reliquien sind die sterblichen Überreste von Meistern, die ihr ganzes Leben der spirituellen Praxis zum Wohle aller Wesen gewidmet haben. In jedem Teil ihres Körpers und auch in ihren Überresten ist positive Energie gespeichert, die dazu beiträgt, das Gute zu fördern und das Negative zu vermindern. Daher sind diese Reliquien so wertvoll.“ - Lama Zopa Rinpoche, Spiritueller Direktor des Maitreya Projects

Nach dem Tod großer buddhistischer Meister manifestieren sich deren erleuchtete Qualitäten von Mitgefühl und Weisheit in der Form perlenähnlicher Kristalle; diese werden in deren Verbrennungsasche gefunden und ‚Reliquien‘ genannt.

An den beiden ersten Märzwochenenden bietet sich die seltene Gelegenheit, solche Reliquien in Österreich zu sehen, die ansonsten in Statuen oder Stupas aufbewahrt werden. Die Reliquien sind gut sichtbar in Vitrinen ausgestellt, die um eine lebensgroße goldene Buddha Maitreya Statue gruppiert sind. Die BesucherInnen haben auch die Möglichkeit, mit einer Reliquie des Buddha sanft am Scheitel in Kontakt zu kommen.

Der tibetisch-buddhistische Meister Lama Zopa Rinpoche hat die ausgestellten Reliquien zusammengetragen und dem Maitreya Project überlassen. Acht Reliquien von Shakyamuni Buddha stammen aus dem Besitz von des 14. Dalai Lama und wieder andere sind dem Maitreya Project von noch lebenden buddhistischen Meistern aus verschiedenen Traditionen und Ländern, wie Z.B. Burma, Indonesien, Frankreich, Thailand, Tibet, Korea und Taiwan zur Verfügung gestellt. Insofern stellt diese wahrlich außergewöhnliche Sammlung auch ein erfreuliches und zukunftsweisendes Symbol für die Eintracht der verschiedenen buddhistischen Traditionen dar.

Wenn die 152 Meter hohe Bronzestatue von Buddha Maitreya, die zur Zeit in Kushinagar, Nordindien entsteht, fertiggestellt sein wird, wird die Sammlung dauerhaft im Herz-Schrein der Statue ausgestellt sein. Der buddhistischen Überlieferung zufolge, wird Maitreya nach Shakyamuni der nächste Buddha sein, der die Lehren liebender Güte in diese Welt bringt.

Weitere Infos, Presseunterlagen und Fotos zum download unter www.maitreyaproject.org

Die Wiener Veranstaltung ist Teil einer weltweiten mehrjährigen Wanderausstellung. An mehr als 500 Orten haben bereits über eine Million BesucherInnen die friedliche und inspirierende Kraft der Reliquien selbst erfahren. Es ist ein Projekt für den Weltfrieden mit der Botschaft: „Durch Liebende Güte kannst Du die Befreiung erlangen.“

Die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft übernimmt die Schirmherrschaft. Wir danken der Stadt Wien, der Stadt Graz der Firma ReinSaat und dem Verein Arche Noah für ihre freundliche Unterstützung.

Für Rückfragen:

Wien: Panchen Losang Chogyen Gelug-Zentrum, Wien www.fpmt-plc.at /

relictourvienna@gmx.at 0676/ 62 43 884

Graz: She Drup Ling Graz, Griesgasse 2, 8020 Graz, www.shedrupling.at /

bz@shedrupling.at 0650/211 08 24

Stand: 3. Februar 2011